

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 10 (1936)
Heft: 3: Der Familienforscher = Le généalogiste

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 3

III. Jahrgang

10. März 1936

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern

Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, BERN

*Ueber Familienforschung**

Gespräch zwischen zwei Freunden.

Von Caspar Bucher-Duffner.

Wie mir gesagt wurde, befasstest du dich in deiner freien Zeit mit Familienforschung, und ich wäre dir sehr dankbar, wenn du mir einmal mitteilen könntest, wie du eigentlich angefangen hast. Ich gehe schon seit langem mit dem Wunsche um, meine Eltern mit einer Familiengeschichte zu überraschen. Ich habe die Arbeit immer hinausgeschoben, weil ich dachte, dass sie für mich zu schwierig sei mit meinen Schulkenntnissen. Auf meine Anfrage in den massgebenden Archiven habe ich erfahren können, dass über meine Familie noch nichts geschrieben ist, sodass mir nichts anderes übrig bleibt, als selber damit anzufangen.

— Diese Sache ist gar nicht so kompliziert, wie du dir dies vorstellst. Du hast ja nebst der Primarschule auch noch die Kantonsschule besucht, hast also schreiben und lesen gelernt. Etwas Geduld und Ausdauer wirst du wohl auch haben. Liebe zur Sache hast du ja, sonst würdest du nicht fragen. Heutzutage ist eine Familienforschung gar nicht mehr so schwierig, da man Vordrucke benutzen kann, die uns die Forschung erleichtern. Auch fehlt es

*) Von unserem verdienten Mitglied und erfahrenem Forscher haben wir vorliegenden Aufsatz erhalten, den wir unsern Lesern zur Kenntnis bringen wollen, da er manche wertvolle Anregung enthält und besonders Anfängern in der Forschung gute Dienste leisten kann. *Die Redaktion.*